

Ein herrlich verrücktes (Krimi-)Vergnügen

Die Kriminaloberkommissarin Hanna Petersen hat echt den Schwarzen Peter gezogen: Ausgerechnet in das Heideprovinzkaff Hasellöhne wurde die junge Frau strafversetzt. Doch wie sich schon bald herausstellt, wartet auf die neue Chefin der örtlichen Polizei jede Menge Arbeit. Ein "Jagdunfall" sorgt für ordentlich viel Ärger - insbesondere für Hanna, die schon bald in Sachen Mord ermittelt. Für sie steht fest, dass der Tourist nicht aus Versehen mit einem Hirsch verwechselt wurde, sondern es sich um die Tat eines kaltblütigen Killers handelt. Doch wer war's? Diese Frage zu beantworten ist gar nicht so leicht. Die Heidschnuckenherde hat alle möglichen Spuren verwischt und Hanna stößt bei ihren Befragungen auf eine Mauer des Schweigens.

Es kommt, wie es kommen muss: Hanna macht sich das ganze Dorf zum Feind - nicht zuletzt Richard Graf von Fallersleben, mit dem nicht gut Kirschen zu essen ist. Zum Glück ist die junge Kommissarin bei ihren Ermittlungen nicht auf sich allein gestellt. Unterstützung bekommt sie von ihrem Kollegen, dem Dorfpolizisten Fritz Westermann. Mit seinem umwerfenden Charme bringt er Hanna beinahe um den Verstand. Nicht viel besser ist Jo Johannsen. Der Arzt scheint sichtlich Gefallen an Hanna zu haben und versucht sie zu bezirzen - jedoch ohne Erfolg, denn Jo steht wie alle anderen, die bei der Jagd anwesend waren, unter Tatverdacht. Da sind Turbulenzen vorprogrammiert. Zumal plötzlich Hannas Ex auftaucht. Da kann auch Luises Wacholderschnaps nicht mehr helfen ...

Die Kommissare Franz Eberhofer und Siegfried Seifferheld müssen sich warm anziehen, denn mit Hanna Petersen schickt Brigitte Kanitz eine Ermittlerin gegen das Verbrechen ins Rennen, die garantiert schon bald Kultstatus genießen wird. "Mord mit Schnucke" ist die perfekte Mischung aus spannender Unterhaltung und spritzigem Humor, sodass man mit der Lektüre gar nicht mehr aufhören möchte. Hier ereilt den Leser ein Lachanfall nach dem nächsten. Und nicht nur das: Mit so mancher Überraschung muss gerechnet werden. Es gibt keinen Zweifel: Die deutsche Autorin vertreibt mit ihren Romanen die Langeweile aus dem Leben ihrer Leser und jede Laus von der Leber. Das ist einfach nur ein ebenso wunderbares wie herrlich schräges (Krimi-)Vergnügen!

Ein Mords(lese)spaß, der Herz und Zwerchfell im höchsten Maße bewegt - Brigitte Kanitz trifft mit "Mord mit Schnucke" nicht nur ermittlungstechnisch gesehen voll ins Schwarze. Ihre Kommissarin Hanna Petersen ist echt zum Knutschen und wird hoffentlich noch des Öfteren für spannende Unterhaltung sorgen. Der erste Heidekrimi der deutschen Autorin jedenfalls ist weitaus mehr als ein Guter-Laune-Garant.

Susann Fleischer 13.01.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info